

## **Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 21. November 2022**

### **130 1.401 Gemeindepräsident Informationen aus dem Gemeinderat**

Jolanda Brunner informiert über verschiedene Thema aus dem Gemeinderat:

#### **Gemeindeabstimmungen vom 25. September 2022**

Der Rahmenkredit für den Erwerb von Liegenschaften wurde mit 2'510 Ja : 2'399 Nein-Stimmen angenommen. Für den Gemeinderat ist es wichtig zu betonen, dass man den Rahmenkredit nicht einfach so in Anspruch nehmen wird. Dieser wird nur dann eingesetzt, wenn er die regulären Wege nicht benutzen kann und man zeitlich im Verzug ist. Dieses Versprechen soll hier nochmals gegeben werden. Der Uferschutzplan Nr. 10, Änderung ZPP «Unteres Kandergrien» wurde abgelehnt mit 1'947 Ja : 3'049 Nein-Stimmen. Man hatte erste Kontakte mit er Projektträgerschaft respektive mit der Bauherrschaft. So wie es aussieht, werden diese am Bauvorhaben festhalten und ein neues Projekt planen. Was man aber von vielen Leuten gehört hat, welche nicht wollen, dass an diesem Standort gebaut wird, muss gesagt werden, dass es sich um eine Bauzone handelt und man hat Anrecht dort zu Bauen.

#### **Rückblick WGA**

Die WGA 2022 kann als klein, aber fein bezeichnet werden. Die Gemeinde hatte einen eigenen Stand. Man wollte der Bevölkerung den Stand der Zentrumsplanung aufzeigen. Der Stand war sehr schön. Er war etwas gross, dies war aber gut, weil es zwischen den anderen Ständen zu wenig Platz gab. Hier konnte man gut verweilen und es gab sehr interessante Gespräche. Die Gemeinderatsmitglieder und Mitglieder der Planungs-, Umwelt- und Baukommission waren auch anwesend.

#### **Motion/Postulat**

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass es manchmal schwierig ist zu beurteilen, wann es eine Motion oder ein Postulat ist.

#### **Motion**

Die Motion beauftragt den Gemeinderat, dem Grossen Gemeinderat ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Grossen Gemeinderates zum Beschluss zu unterbreiten.

#### **Postulat**

Das Postulat beauftragt den Gemeinderat, ein bestimmtes Geschäft oder Begehren aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des Grossen Gemeinderates oder des Gemeinderates zu prüfen.

Die Parteien tendieren meistens zu einer Motion. Die erste Frage, welche man sich stellen muss, ist, ob die Zuständigkeit bei den Stimmberechtigten, dem GGR, dem Gemeinderat oder beim Kanton liegt. Als Beispiel wird die Motion betreffend Verkehrsberuhigung im Spiezwiler genannt. Dies war zwar eine gute Motion, aber es war keine richtige Motion, da die Gemeinde nichts beitragen konnte zur Verkehrsberuhigung, da die Zuständigkeit bei Kantonsstrassen beim Kanton liegt. Deshalb wurde diese in ein Postulat umgewandelt. Deshalb soll den GGR-Mitgliedern mitgegeben werden zu prüfen, ob es sich um eine Motion oder um ein Postulat handelt. Der Gemeinderat behandelt Postulate mit der gleichen Ernsthaftigkeit wie Motionen. Postulate können

für den Gemeinderat auch Leitplanken sein und hilft zu spüren, welche Anliegen vorhanden sind. Wenn eine Motion nicht überwiesen wird, ist das Geschäft vom Tisch. Wenn das Anliegen als Postulat überwiesen wird, muss dieses behandelt werden.

### **Aufbruchgesuche**

Die Abteilungen Tiefbau/Werkhof und Sicherheit sitzen vor dem Einbau von Deckbelägen immer mit den Vertretern der Werke (Swisscom, BKW, WVG, Regas etc.) zusammen und schauen, wer welche Bedürfnisse hat. An der Seestrasse wurde der Deckbelag eingebracht und einige Wochen später musste man die Strasse wieder aufreissen. Die BKW musste dort Strassenlampen reparieren, welche defekt waren. Dies konnte nicht vorausgesehen werden. Die Alternative wäre eine dunkle Strasse gewesen. Man ist sich sehr bewusst, wie man die Steuergelder einsetzt. Dies ist jedoch nicht immer möglich.

### **Spiez – zäme ungerwägs**

In den Legislaturzielen wurde festgehalten, dass ein partizipatives Begegnungsprojekt realisiert werden soll. Das Ziel wurde gesetzt, um den Zusammenhalt der Bevölkerung in Spiez zu stärken. Man hat das Gefühl, dass man einen guten Zusammenhalt und eine engagierte Bevölkerung hat. Man stellt aber auch fest, dass sich durch Corona viele Leute zurückgezogen haben. Man hat sich überlegt, wie man ein solches Projekt angehen könnte. Man hat sich darauf geeinigt, dass das Projekt «Spiez - zäme ungerwägs» heissen soll. Das Projekt wird mit einem Workshop am 4. Februar 2023 gestartet. Man möchte dort Leute, Institutionen, Vereine ansprechen, welche gerne neue Sachen ausprobieren, gerne Leuten begegnen und neue Erfahrungen machen wollen. Wenn man mit Neuzuziehenden spricht, hört man als Beispiel, ob es keine Theatergruppe in Spiez gibt. Vielleicht finden sich an diesem Workshop Personen, welche gerne ein Theater durchführen möchten. Vielleicht sagt sich der Jodlerklub, dass sie gerne ein Projekt mit dem Orchester starten möchten. Vielleicht möchten Jugendliche etwas mit Senioren machen. Es ist alles möglich. Am Schluss des Projektes am 8. Juni 2024 wird es einen Tag der Begegnung geben. Es kann sein, dass dies ein Fest gibt, wo man Filme schauen, tanzen oder kulinarische Sachen ausprobieren kann. Vielleicht können Kinder verschiedener Kulturen miteinander Kochen. Schön wäre es zu sehen, was in diesen eineinhalb Jahren gegangen ist. Man ist gespannt und es ist zu hoffen, dass auch die GGR-Mitglieder auf diesen Weg kommen und mitmachen.

### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Die Präsidentin            Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

### **Geht an**

-